

ERSPARNIS DER PRIVATEN HAUSHALTE

Die Ersparnis der privaten Haushalte ist die wichtigste inländische Geldquelle zur Finanzierung der Anlageinvestitionen, von denen bedeutende Impulse auf das langfristige Wirtschaftswachstum ausgehen.

Definition

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird die Ersparnis geschätzt, indem die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte von deren verfügbarem Einkommen subtrahiert werden und die Veränderung ihres Nettovermögens in Pensionsfonds addiert wird, (da diese Komponente auch ein Bestimmungsfaktor ihres verfügbaren Einkommens ist, jedoch mit entgegengesetztem Vorzeichen).

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte umfasst im Wesentlichen Einkommen aus unselbstständiger Arbeit sowie Einkommen aus Unternehmertätigkeit von Personengesellschaften, zuzüglich Zins- und Dividendenerträge sowie Sozialleistungen, abzüglich gezahlter Einkommensteuern, Zinsen und Sozialversicherungsbeiträge. Zu den Einkommen aus Unternehmertätigkeit zählen auch die unterstellten Mieten für eigengenutzte Wohnungen.

Die Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte umfassen hauptsächlich kassenmäßige Ausgaben für Waren und Dienstleistungen. Sie schließen auch die unterstellten Mietausgaben für eigengenutztes Wohneigentum ebenso wie die Erzeugung von Gütern, z.B. Agrarprodukte für den eigenen Endverbrauch, ein.

Die Sparquoten der privaten Haushalte können entweder brutto oder netto gemessen werden. Die hier aufgeführten Nettosparquoten erhält man nach Abzug der Abschreibungen (nutzungsbedingte Wertminderungen) auf die Aktiva von Personengesellschaften sowie auf eigengenutztes Wohneigentum von der Ersparnis und vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Dieser Werteverzehr des Anlagevermögens wird sowohl von der Ersparnis als auch dem verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte abgezogen.

Private Haushalte umfassen private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Sparquote der privaten Haushalte wird als Anteil der Ersparnis der privaten Haushalte an ihrem verfügbaren Einkommen berechnet (dem die Veränderung ihres Nettovermögens in Pensionsfonds hinzugezogen wird).

Vergleichbarkeit

Da die Ersparnis das Residuum zweier großer Aggregate ist (verfügbares Einkommen und Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte), die beide mit Schätzfehlern behaftet sind, unterliegen Messungen der Ersparnis ebenfalls großen relativen Fehlern und Revisionen im Zeitverlauf.

Die Daten für Australien und Neuseeland beziehen sich auf das Finanzjahr. Dreijahresdurchschnitte beziehen sich auf die Jahre 2006-2008 (Ende des Zeitraums) sowie 1995-1997 (Beginn des Zeitraums).

Überblick

Die Sparquoten der privaten Haushalte sind von Land zu Land sehr unterschiedlich. Im Jahr 2008 oder dem letzten verfügbaren Jahr siedelten sich diese Sparquoten in einer Bandbreite von über 10% des verfügbaren Einkommens der Haushalte in Belgien, Frankreich, Deutschland, Schweden, der Schweiz, der Russischen Föderation und Slowenien bis zu negativen Werten in Dänemark, Finnland, Griechenland, Norwegen, Portugal, dem Vereinigten Königreich und Estland an.

Diese Unterschiede hängen z.T. mit institutionellen Differenzen zwischen den Ländern zusammen. Diese betreffen u.a. das Ausmaß, in dem die Altersrenten durch den Staat statt aus privaten Ersparnissen finanziert werden und inwieweit der Staat eine Absicherung bei Krankheit und bei Arbeitslosigkeit gewährleistet. Die Altersstruktur der Bevölkerung spielt ebenfalls eine Rolle, weil die Menschen im Alter dazu tendieren, ihre während des Arbeitslebens angesammelten Finanzaktiva aufzubreuchen, so dass Länder mit hohem Rentneranteil in der Regel eine geringe Sparquote aufweisen.

Während des in der Tabelle erfassten Zeitraums der vergangenen 10-15 Jahre sind die Sparquoten in Österreich, Deutschland und Schweden gestiegen und in Belgien, Frankreich und der Schweiz stabil geblieben. Ein Abwärtstrend wurde im selben Zeitraum in Kanada, Italien, Japan, Korea, Polen und den Vereinigten Staaten beobachtet.

Quelle

- OECD (2010), *National Accounts of OECD Countries*, OECD, Paris.

Weitere Informationen

Analysen

- Cotis, J.-P., J. Coppel und L. de Mello (2004), *Is the US Prone to Over-consumption?*, Vorlage für "The Macroeconomics of Fiscal Policy", Federal Reserve Bank of Boston Economic Conference, Cape Cod, 14.-16. Juni, www.oecd.org/eco/speeches.
- Harvey, R. (2004), *Comparison of Household Saving Ratios: Euro Area/United States/Japan*, OECD Statistics Brief, No. 8, June, OECD, Paris, www.oecd.org/std/statisticsbrief.
- Kohl, R. und P. O'Brien (1998), *The Macroeconomics of Ageing, Pensions and Savings*, OECD Economics Department Working Papers, No. 200, OECD, Paris.
- de Serres, A. und F. Pelgrin (2003), "The Decline of Private Saving Rates in the 1990s in OECD Countries: How Much Can Be Explained by Non-wealth Determinants?", *OECD Economic Studies*, No. 36, 2003/1, OECD, Paris, www.oecd.org/oecdeconomicstudies.

Statistiken

- OECD (2010), *National Accounts at a Glance 2009*, OECD, Paris.

Websites

- OECD Economic Outlook – Sources and Methods, www.oecd.org/eco/sources-and-methods.

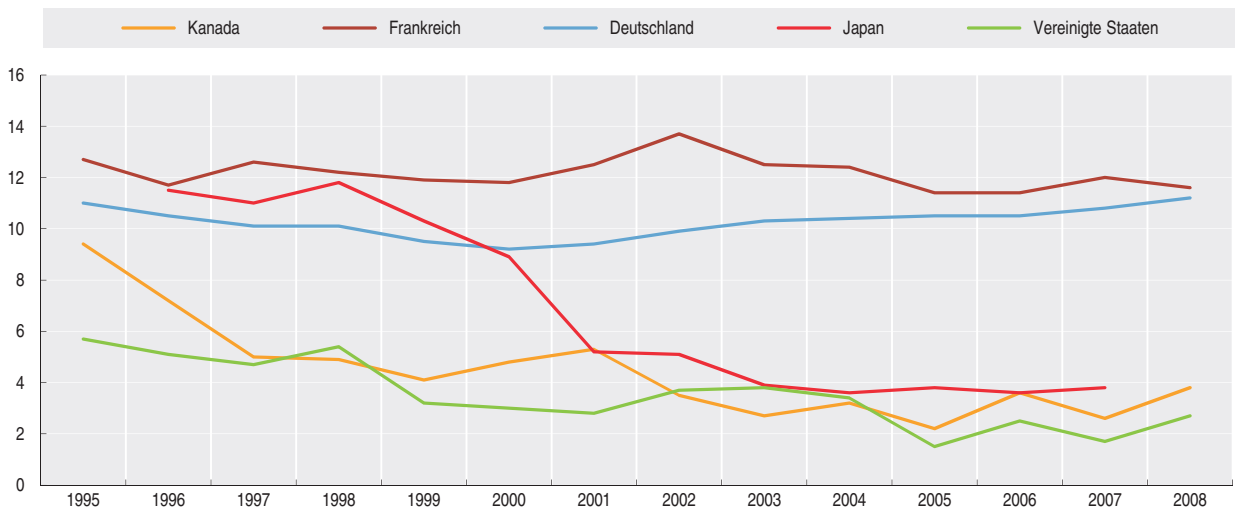


Nettosparquoten der privaten Haushalte
 In Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Australien	6.4	6.2	2.9	1.9	1.8	2.2	0.6	-2.7	-3.2	-2.1	-0.2	0.8	..	..
Belgien	16.4	14.3	13.2	12.7	13.1	12.3	13.7	12.9	12.2	10.8	10.0	10.9	11.2	11.5
Dänemark	1.3	0.9	-1.6	0.0	-3.3	-1.9	3.7	4.1	4.1	0.7	-1.5	0.4	-1.0	-0.3
Deutschland	11.0	10.5	10.1	10.1	9.5	9.2	9.4	9.9	10.3	10.4	10.5	10.5	10.8	11.2
Finnland	3.9	0.4	2.0	0.6	2.1	-0.1	0.2	0.6	1.4	2.5	0.7	-1.4	-1.2	-1.0
Frankreich	12.7	11.7	12.6	12.2	11.9	11.8	12.5	13.7	12.5	12.4	11.4	11.4	12.0	11.6
Griechenland	..	..	..	..	..	-6.0	-7.5	-8.0	-7.3	-7.2	-8.0	-7.3	..	..
Irland	..	..	..	..	..	..	..	5.4	5.4	8.3	5.6	3.8	2.7	4.1
Italien	17.0	17.9	15.1	11.4	10.2	8.4	10.5	11.2	10.3	10.2	9.9	9.1	8.2	8.6
Japan	..	11.5	11.0	11.8	10.3	8.9	5.2	5.1	3.9	3.6	3.8	3.6	3.8	..
Kanada	9.4	7.2	5.0	4.9	4.1	4.8	5.3	3.5	2.7	3.2	2.2	3.6	2.6	3.8
Korea	..	..	..	..	..	9.3	5.2	0.4	5.2	9.2	7.2	5.2	2.9	2.8
Neuseeland	-3.6	-2.6	-4.6	-4.2	-5.3	-3.8	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	14.0	12.4	13.0	12.0	8.9	6.7	9.5	8.4	7.5	7.3	6.3	6.0	8.1	6.8
Norwegen	4.8	2.6	3.0	5.7	4.7	4.3	3.1	8.2	8.9	7.2	10.1	0.1	-1.2	..
Österreich	11.8	9.3	7.7	8.5	9.8	9.2	8.1	8.0	9.2	9.4	9.7	10.9	11.4	12.0
Polen	14.6	11.7	11.7	12.1	11.1	10.3	12.3	8.3	7.8	8.0	7.1	6.8	7.4	..
Portugal	6.9	5.5	4.3	4.0	3.3	3.8	4.6	4.1	4.0	3.1	2.5	1.1	-1.1	-0.9
Schweden	9.5	7.3	4.9	4.0	3.6	4.8	9.3	9.1	9.0	7.7	6.8	7.8	9.1	12.1
Schweiz	12.7	10.9	10.7	10.7	10.8	11.7	11.9	10.7	9.4	9.0	10.1	11.4	12.7	..
Slowak. Rep.	5.2	8.9	9.4	7.7	6.3	6.1	3.9	3.5	1.2	0.5	1.2	0.5	2.5	1.8
Spanien	..	..	..	..	..	5.9	5.6	5.6	6.0	4.9	4.7	4.2	3.6	6.1
Tschech. Rep.	10.0	6.1	6.0	4.1	3.4	3.3	2.2	3.0	2.4	0.5	3.2	4.8	6.3	5.8
Ungarn	14.4	15.6	14.2	13.5	9.9	8.9	8.5	6.4	4.3	6.8	6.1	7.5	4.6	3.0
Ver. Königreich	6.9	5.9	5.9	3.5	0.9	0.1	1.5	-0.1	0.4	-1.7	-1.3	-2.9	-4.3	-4.5
Ver. Staaten	5.7	5.1	4.7	5.4	3.2	3.0	2.8	3.7	3.8	3.4	1.5	2.5	1.7	2.7
Euroraum	..	..	..	..	9.3	8.4	9.2	9.7	9.4	9.3	8.6	8.2	8.3	8.9
EU27 insgesamt	..	..	..	..	7.4	6.6	7.5	7.4	7.3	6.6	6.4	5.8	5.5	5.8
Chile	..	7.2	5.6	6.5	7.3	6.5	7.0	6.8	6.4	7.2	7.1	7.7	7.7	..
Estland	4.2	2.0	-0.1	-2.8	-5.4	-3.0	-4.0	-6.5	-8.4	-11.7	-10.4	-9.6	-5.2	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	12.8	13.2	11.8	12.0	12.6	..	..
Slowenien	..	..	..	..	..	7.0	9.0	9.9	7.6	9.2	11.1	11.2	10.5	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/823876227135>

Nettosparquoten der privaten Haushalte
 In Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/818204663301>



From:
OECD Factbook 2010
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2010), "Ersparnis der privaten Haushalte", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-14-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.